

Crossover unter dem Wehrgang



Blasmusik zur Eröffnung: Der Posaunist John Loretan begrüßte die Besucher und Besucherinnen am Freitagabend vor der Kyburg.

Foto: Enzo Lopardo

KYBURGIADe Mit einer Reise in den Süden hat am Freitagabend das internationale Musikfestival Kyburgiade begonnen.

Am Freitagabend feierte das internationale Musikfestival auf Schloss Kyburg seinen Auftakt mit einer Reise in den Süden.

Getreu dem diesjährigen Motto «Der Sonne entgegen» überzeugten das österreichische Minetti-Quartett, der kosovarische Gitarrist Petrit Ceku sowie Stammgast Josef Gilgenreiner am Kontrabass mit einer musikalischen Reise von Klassik bis zu brasilianischem Jazz. Den rund 400 Zuhörerinnen und Zuhörern gefiel

das auf der Bühne dargebotene musikalische Crossover. Von dem anhaltend schönen Wetter sollte das Open-Air-Festival auch noch in den kommenden Tagen profitieren können.

Am Samstagabend zeigte der künstlerische Leiter Markus Schirmer in der Rolle Beethovens am Klavier, wie sich die heitere

Seite des Komponisten anhört. Der Schweizer Schauspieler Walter Küng las dazu literarische Texte vor.

Unter neuer Leitung

Dieses Jahr zeigt sich die Kyburgiade mit einem neuen Gesicht. Der österreichische Pianist Markus Schirmer (55) hat das künst-

lerische Zepter von Stephan Goerner übernommen, der das Festival mit seiner Schwester Ruth Zenger aufgebaut und 25 Jahre lang geprägt hat.

Das Festival hat sich vom einstigen Kammermusikfestival zum Weltmusikfestival gewandelt. Die Kyburgiade dauert noch bis morgen Dienstag, 7. August. red

Die Glasfaser der Gemeinde ist begehrt

LINDAU Seit kurzem bieten zwei nationale Firmen ihre Produkte auf der Glasfaser der Gemeinde an. Sie füllen eine Lücke, die im März entstand.

Die Einwohner von Lindau können seit rund zwei Monaten Internetdienstleistungen des Mobilfunknetzbetreibers Salt über die Glasfaser der Gemeinde beziehen. Salt bietet Internet und Festnetz für Haushalte mit einem Glasfaseranschluss erst seit vergangem März an. Man wolle die Produkte nun in allen Faser-netzwerken der Schweiz verfü-

bar machen, sagt die Medienstelle auf Anfrage.

Der Gemeinderat freut sich über den neuen Provider. Denn im Frühling sprang unerwartet die Firma Streamnow aus Schlieren ab, die während zweier Jahre in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde das Produkt Lindau-fiber entwickelt hatte. Die Gemeinde hätte damit ihr eigenes Dienstleistungspaket anbieten können. Dazu kam es dann aber nicht. Der scharfe Preiskampf auf dem Markt für Internetdienstleistungen sei schuld am Rückzug, hiess es seitens Streamnow.

Die Lücke gefüllt hat neben Salt, dem ersten nationalen Anbieter, seit August auch iWay. Diese Firma mit Sitz in Zürich ist ebenfalls schweizweit tätig. Sie hatte sich bis anhin auf Firmenkunden ausgerichtet und bedient nun auch Privatkunden. Neben den Produkten von Salt und iWay sind seit längerem auch jene der Provider GGA Maur, 1aSpeed und Init 7 erhältlich.

An Provider interessiert

Je mehr Provider die Glasfaser der Gemeinde nutzen, desto mehr Mietgebühren spült das in

die Kasse. Daran ist Lindau interessiert. Denn schliesslich hat sich die Gemeinde mit 3,5 Millionen Franken am flächendeckenden Glasfasernetz beteiligt, das die Swisscom in den letzten Jahren gebaut hat. Damit hat sich die Gemeinde auch das Nutzungsrecht an einer der Fasern gesichert. Lindau war eine der ersten Gemeinden dieser Grösse, die ein solches Netz praktisch auf dem gesamten Gemeindegebiet erhalten haben.

Ursprünglich hätte der Gemeinderat mit dem Produkt Lindau-fiber auch eine App entwi-

ckeln und etwa lokale Dienstleistungen anbieten wollen. An einer konkreten Alternative arbeite man derzeit noch nicht, sagt Hanspeter Frey (SVP), Vorsteher des Ressorts Werke und Tiefbau, der das Projekt Glasfasernetz begleitet hat. Trotzdem wolle man sich der IT-Thematik weiter annehmen. «Sie ist an der Klausur Ende August traktandiert.»

Schon in der letzten Legislatur habe sich die Exekutive das Ziel gesetzt, im digitalen Bereich vorne mit dabei zu sein, sagt Frey. «Das wird auf der Agenda bleiben.» red

Welches Unternehmen sorgt für die schönsten Ferien?

ANZEIGE

Schwer verletzt nach Unfall

PFUNGEN Bei einer Auffahrkollision eines Motorrads auf ein Auto verletzte sich am Freitagabend in Pfungen der Zweiradfahrer schwer. Laut Kantonspolizei fuhr der 70-jährige Rollerfahrer hinter dem Wagen eines 55-jährigen Lenkers auf der Weiachstrasse Richtung Winterthur. Vor der Tössbrücke rannte angeblich ein Hund vom Fluss kommend auf die Fahrbahn. Der Autofahrer bremste seinen Wagen sofort zum Stillstand ab, während der Rollerfahrer aus noch nicht geklärten Gründen gegen das Heck des Autos prallte und sich schwer verletzte. Die Polizei sucht Zeugen: 052 208 17 00. red

Neuer Chronist

NEFTENBACH Der ehemalige Gemeinderat Manfred Stahel ist neu verantwortlich für die Erstellung und Herausgabe der Jahreschronik für Neftenbach. Diese wurde 2014 durch einen Auftrag der Kulturkommission ins Leben gerufen und ist bisher zweimal erschienen. Für die Ausgaben 2015 und 2016 zeichnete Ruth Heusser verantwortlich. Die Jahreschronik erfülle eine wichtige Aufgabe und sei auch für die Nachwelt von Bedeutung, schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. Deshalb begrüsse er die Weiterführung im bisherigen Umfang und in gleicher Gestaltung. Gerechnet wird mit einem Aufwand von 150 Stunden pro Jahr. Die Personalkosten betragen jährlich 6000 Franken. Hinzu kommen die Druckkosten der Jahreschronik, wobei diese künftig verkauft werden soll. Der Auftrag wird im Jahr 2020 überprüft. red

50 Fenster werden ersetzt

ANDELFINGEN Die Liegenschaft Breitenstein an der Landstrasse 36 in Andelfingen wird während der diesjährigen Sommerferien energetisch saniert. Unter anderem werden rund 50 Fenster komplett ersetzt, wie der Gemeinderat in einer Mitteilung schreibt. Er hat für diese umfassende Sanierung, die ursprünglich für letztes Jahr vorgesehen war, einen Kredit von 210 000 Franken genehmigt. red

ANZEIGE

Dank den **18'000** Mitglieds-Unternehmen des KMU- und Gewerbeverbandes und ihren guten Löhnen gehört die Zürcher Bevölkerung zur reisefreudigsten der Welt.

KGV
KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH
www.wirsinddiewirtschaft.ch